



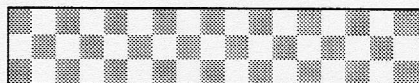
SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

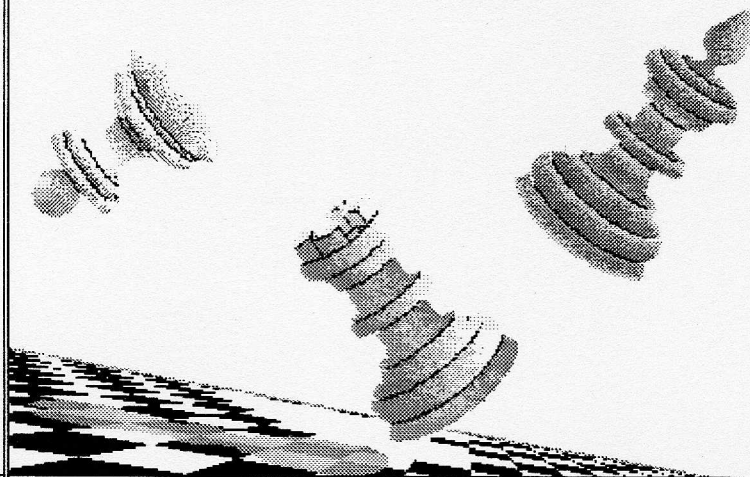
STL - A 9. 10. Runde	2
11. Runde, Berichte	3
LL-A 9. Runde	6
1. Klasse Nord 9. Runde	7
1. Klasse Süd 9. Runde	9
3. Klasse Stadt 2. Play-off	10
Sparkassenliga 3. Runde	12
Partie	15
Impressum	16



SCHACH IN  
SALZBURG



SCHWARZACH IST LANDESMEISTER



# STAATSLIGA A 9. / 10. RUNDE

## 9. RUNDE am 6. 2. 1998

### Spielort Fürstenfeld

	Merkur Graz	Austria Graz	4,5:1,5
1	GM Chernin Alex.	IM Grosar Aljesa	½:½
2	GM Kindermann St.	IM Rabiega Robert	1 : 0
3	IM Stanec Nikolaus	FM Herndl Harald	1 : 0
4	FM Felsberger Alf.	FM Fahrner Kurt	1 : 0
5	FM Watzka Horst	ÖM Ebner Hubert	½:½
6	IM Wittmann Walt.	ÖM Loebler Heimo	½:½

	Hietzing	Ottakring	3,0:3,0
1	GM Blatny Pavel	GM Ribli Zoltan	½:½
2	FM Penz Harald	IM Weinzettl Ernst	½:½
3	IM Dückstein Andr.	ÖM Plank Franz	½:½
4	FM Bawart Markus	Sader Michael	½:½
5	FM Janetschek Karl	MK Schneider-Zinn.	½:½
6	ÖM Zöbisch Herbert	MK Hadjieff Dieter	½:½

	SCM Winterthur	Fürstenfeld	0,0:0,0
1			
2			
3			
4			
5			
6			

	Klagenfurt	Absam	4,0:2,0
1	IM Hoözl Franz	GM Dizdar Goran	0 : 1
2	GM Horvath Jozsef	FM Dür Werner	1 : 0
3	FM Titz Heimo	MK Laube Bernhard	0 : 1
4	MK Steflitsch Erich	Gerhold Michael	1 : 0
5	ÖM Schumi Manfred	Fischler Wolfg.	1 : 0
6	FM Petschar Kurt	ÖM Pilz Dieter	1 : 0

	Hohenems	Wr. Neustadt	3,0:3,0
1	GM Hickl Joerg	GM Lukacs Peter	½:½
2	IM Atlas Valery	IM Schroll Gerhard	1 : 0
3	FM Thoma Robert	FM Neulinger Manfr	½:½
4	FM Feistenauer Fr.	MK Posch Werner	½:½
5	FM Gärtner Guntr.	MK Wiedner Robert	½:½
6	MK Grabher Heinz	Milanollo Mario	0 : 1

	Traun	Gleisdorf	2,0:4,0
1	FM Moser Günter	IM Volke Karsten	½:½
2	IM Casagrande H.	IM Horvath Tamas	0 : 1
3	FM Roth Peter	IM Danner Georg	½:½
4	Steiner Günther	IM Schwarz Mich.	½:½
5	Tscholowitsch C	FM Frosch Erich	½:½
6	Doppelhammer	MK Kotz Heinz P.	0 : 1

## 10. RUNDE am 7. 2.1998

### Spielort Fürstenfeld

	Austria Graz	Gleisdorf	4,5:1,5
1	IM Grosar Aljesa	IM Volke Karsten	½:½
2	IM Rabiega Robert	IM Horvath Tamas	½:½
3	FM Herndl Harald	IM Danner Georg	1 : 0
4	FM Fahrner Kurt	IM Schwarz Mich	1 : 0
5	ÖM Ebner Hubert	FM Frosch Erich	½:½
6	ÖM Spindelböck G.	MK Kotz Heinz P.	1 : 0

	Wr. Neustadt	Traun	3,5:2,5
1	GM Lukacs Peter	FM Moser Günter	1 : 0
2	FM Volkmann Fr.	IM Casagrande H.	1 : 0
3	IM Schroll Gerhard	FM Roth Peter	1 : 0
4	FM Neulinger Manfr	Steiner Günther	0 : 1
5	MK Posch Werner	Tscholowitsch C	½:½
6	Milanollo Mario	Doppelhammer	0 : 1

	Absam	Hohenems	1,5:4,5
1	GM Dizdar Goran	GM Hickl Jörg	½:½
2	FM Dür Werner	IM Atlas Valery	0 : 1
3	MK Laube Bernhard	FM Thoma Robert	½:½
4	Gerhold Michael	FM Feistenauer Fr.	½:½
5	Fischler Wolfg.	FM Gärtner Guntr.	0 : 1
6	ÖM Pilz Dieter	MK Grabher Heinz	0 : 1

	Fürstenfeld	Klagenfurt	2,5:3,5
1	GM Pinter Jozsef	IM Hözl Franz	0 : 1
2	GM Nielsen Peter H	GM Horvath Jozsef	0 : 1
3	IM Baumegger S.	FM Titz Heimo	0 : 1
4	FM Freitag Manfred	MK Steflitsch Erich	½:½
5	FM Postl Anton	ÖM Schumi Manfred	1 : 0
6	Demuth Markus	FM Petschar Kurt	1 : 0

	Ottakring	SCM Winterthur	0,0:0,0
1	GM Hickl Joerg	GM Lukacs Peter	½:½
2	IM Atlas Valery	IM Schroll Gerhard	1 : 0
3	FM Thoma Robert	FM Neulinger Manfr	½:½
4	FM Feistenauer Fr.	MK Posch Werner	½:½
5	FM Gärtner Guntr.	MK Wiedner Robert	½:½
6	MK Grabher Heinz	Milanollo Mario	0 : 1

	Merkur Graz	Hietzing	4,0:2,0
1	GM Chernin Alex.	GM Blatny Pavel	½:½
2	GM Kindermann St.	FM Penz Harald	½:½
3	IM Stanec Nikolaus	IM Dückstein Andr.	½:½
4	FM Felsberger Alf.	FM Bawart Markus	½:½
5	FM Watzka Horst	FM Janetschek Karl	1 : 0
6	IM Wittmann Walt.	ÖM Zöbisch Herbert	1 : 0

# STAATSLIGA A - TABELLE, 8. RUNDE, BERICHT

## ENDTABELLE DER STAATSLIGA A - 1997/98

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Merkur Graz		4,5	2,5	2,0	4,5	4,5	3,0	4,5	4,0	4,0	5,0		15	38,5	64
2	Hohenems	1,5		3,5	3,0	3,0	3,5	4,0	4,5	2,0	3,5	4,0	0,0	14	32,5	54
3	Fürstenfeld	3,5	2,5		4,0	2,5	2,5	3,5	2,5	3,0	4,0	4,5		11	32,5	54
4	Wr. Neustadt	4,0	3,0	2,0		3,0	2,5	3,0	4,0	3,0	3,0	3,5		11	31,0	52
5	Austria Graz	1,5	3,0	3,5	3,0		2,5	4,5	1,5	3,5	3,0	4,5	0,0	11	30,5	51
6	Klagenfurt	1,5	2,5	3,5	3,5	3,5		1,5	4,0	4,0	3,5	2,0	0,0	12	29,5	49
7	Gleisdorf	3,0	2,0	2,5	3,0	1,5	4,5		2,5	3,0	3,5	4,0	0,0	9	29,5	49
8	Absam	1,5	1,5	3,5	2,0	4,5	2,0	3,5		3,5	3,0	3,0	0,0	10	28,0	47
9	Hietzing	2,0	4,0	3,0	3,0	2,5	2,0	3,0	2,5		3,0	3,0	0,0	7	28,0	47
10	Ottakring	2,0	2,5	2,0	3,0	3,0	2,5	2,5	3,0	3,0		3,0		5	26,5	44
11	Traun	1,0	2,0	1,5	2,5	1,5	4,0	2,0	3,0	3,0	3,0		0,0	5	23,5	39
12	SCM Winterthur		0,0		0,0	0,0	0,0			0,0		0,0		0	0,0	0

### 11. Runde am 8.3.98

Hietzing	Austria Graz	2,5:3,5
1 GM Blatny Pavel	IM Grosar Aljesa	½:½
2 FM Penz Harald	IM Rabiega Robert	½:½
3 IM Dückstein Andr.	FM Herndl Harald	½:½
4 FM Bawart Markus	FM Fahrner Kurt	0 : 1
5 FM Janetschek Karl	ÖM Ebner Hubert	½:½
6 ÖM Zöbisch Herbert	ÖM Spindelböck G.	½:½

Klagenfurt	Ottakring	3,5:2,5
1 IM Hözl Franz	GM Ribli Zoltan	½:½
2 GM Horvath Jozsef	IM Weinzettl Ernst	½:½
3 FM Titz Heimo	ÖM Plank Franz	½:½
4 MK Steflitsch Erich	Sader Michael	1 : 0
5 ÖM Schumi Manfred	MK Schneider-Zinn.	0 : 1
6 FM Petschar Kurt	MK Hadjieff Dieter	1 : 0

Hohenems	Fürstenfeld	3,5:2,5
1 GM Hickl Jörg	GM Pinter Jozsef	½:½
2 IM Atlas Valery	GM Nielsen Peter H	½:½
3 FM Thoma Robert	IM Baumegger S.	½:½
4 FM Feistenauer Fr.	FM Freitag Manfred	0 : 1
5 FM Gärtner Guntr.	FM Postl Anton	1 : 0
6 MK Grabher Heinz	Demuth Markus	1 : 0

Traun	Absam	3,0:3,0
1 FM Moser Günter	GM Dizdar Goran	½:½
2 IM Casagrande H.	FM Dür Werner	½:½
3 FM Roth Peter	MK Laube Bernhard	½:½
4 Steiner Günther	Gerhold Michael	½:½
5 Tscholowitsch C	Fischler Wolfg.	½:½
6 Doppelhammer	ÖM Pilz Dieter	½:½

Gleisdorf	Wr. Neustadt	3,0:3,0
1 IM Volke Karsten	GM Lukacs Peter	½:½
2 IM Schlosser Mich.	FM Volkmann Fr.	0 : 1
3 IM Danner Georg	IM Schroll Gerhard	½:½
4 IM Schwarz Mich	FM Neulinger Manfr	1 : 0
5 FM Frosch Erich	MK Posch Werner	1 : 0
6 MK Kotz Heinz P.	Milanollo Mario	0 : 1

### BERICHT 9. Runde

#### Merkur Graz - Austria Graz - 4,5-1,5

Im Grazer Derby behielt der Meister klar die Oberhand, aber Austria vergab einige gute Chancen. Grosar läßt gegen Chernin im Endspiel einen forcierten Gewinn aus und teilt den Punkt. Rabiega opfert gegen Kindermann einen Springer, übersieht aber einen starken Verteidigungszug und verliert. Herndl lehnt gegen Stanec in besserer Stellung Remis ab und verliert noch. Fahrner findet gegen eine etwas fragwürdige Eröffnungsbehandlung von Felsberger nicht den richtigen Weg, verbraucht seine Bedenkzeit rasch und verliert. Ebner hätte gegen Watzka in der beiderseitigen Zeitnot die Dame gewinnen können, wählt aber den Weg in ein Remisendspiel. Klar auf Gewinn stand Löbler gegen Wittmann, mußte sich aber mit einem Remis begnügen. Damit ist für Merkur die Titelverteidigung schon fast gesichert.

#### Hietzing - Ottakring 3 - 3

Alle Partien endeten remis. Zumindest in einer Partie wurde verbissen gekämpft: Janetschek und Schneider-Zinner übten das Endspiel bis zum bitteren Ende.

#### Klagenfurt - Absam 4 - 2

Bemerkenswert ist an diesem Wettkampf, daß alle sechs Partien entschieden wurden. Für Absam siegten Dizdar auf Brett 1 und Laube auf Brett 3, alle anderen Partien gingen an die Klagenfurter. Mit diesem Sieg der Klagenfurter ist auch eine Vorentscheidung im Abstiegskampf gefallen, sie bauten ihren Vorsprung gegenüber Traun auf 4,5 Punkte aus.

**Hohenems - Wiener Neustadt 3 : 3**

Die Begegnung endete mit einem Protest. In der Partie Schroll Atlas fiel Schroll die Klappe, was der Hohenemser Mannschaftsführer sofort reklamierte. Da aber MF nicht mehr Schiedsrichter sind, ist dies nicht erlaubt. Als Folge wurde Kuntner ein Jahr als Mannschaftsführer gesperrt, aber das Ergebnis wurde beglaubigt. Beide Vereine haben gegen die Entscheidung aber berufen.

**Traun - Gleisdorf 2 - 4**

Auch am letzten Wochenende konnten die Trauner ihren Großmeister van der Wiel nicht einsetzen. Ohne Ausländer verloren sie gegen Gleisdorf klar. Die Chancen auf Klassenerhalt sind damit nur mehr minimal.

**10. Runde**

**Austria Graz - Gleisdorf 4,5 - 1,5**

Drei Partien endeten rasch remis, die anderen drei gewannen die Drazer. Aber nur der Sieg von Spindelböck gegen Kotz war überzeugend. Dann überzog gegen Herndl ein gleiches Endspiel und verlor. Fahrner stand sehr schlecht und konnte noch einen großen Schwindel anbringen.

**Wiener Neustadt - Traun 3½ : 2½**

Entscheidend für den Wiener Neustädter Sieg waren die ersten 3 Bretter, die alle an Wiener Neustadt gingen. Damit ist Traun vor der letzten Runde abgeschlagen Letzter und hat kaum noch Chancen auf den Klassenerhalt.

**Absam - Hohenems 1½ : 4½**

Mit diesem überraschend hohen Sieg im Westderby schieben sich die Vorarlberger auf den 3. Platz vor. Drei Partien wurden rasch Remis gegeben, die restlichen gingen alle an Hohenems.

**Fürstenfeld - Klagenfurt 2½ : 3½**

Eine bittere Niederlage der Fürstenfelder gegen Klagenfurt. Nach dem schwachen Abschneiden in

Graz haben sich die Kärntner wieder gefangen und steuern eine Platzierung im Mittelfeld an. Bemerkenswert ist, daß Titz seine Niederlagenserie in der Staatsliga (5 Niederlage in Folge) gerade gegen Baumegger beenden konnte.

**Merkur Graz - Hietzing 4 - 2**

Die Partien auf den ersten vier Brettern endeten remis. Watzka und Wittmann siegten für Merkur. Der Sieg von Watzka war sein erster Saisonsieg nach 9 Remis in den ersten 9 Runden. Nach diesem Sieg ist Merkur wegen der Niederlage von Fürstenfeld auch theoretisch nicht mehr einholbar. Sie haben den Titel unangefochten und hochverdient verteidigt. Momentan gibt es in Österreich keine ernsthafte Konkurrenz für Merkur.

**11. Runde**

**Hietzing - Austria Graz 2,5 - 3,5**

Die einzige Partie, die entschieden wurde, war Fahrner - Bawart. Der Grazer überspielte seinen Gegner überzeugend und führte ein gewonnenes Läuferendspiel herbei.

**Klagenfurt - Ottakring 3,5 - 2,5**

Ottakring hatte vor dieser Runde 3,5 Punkte Vorsprung auf Traun, es konnte ihnen also fast nichts mehr passieren. Petschar und Steflitsch siegten für Klagenfurt, Schneider-Zinner gewann gegen Schumi und hielt somit die Niederlage in Grenzen.

**Hohenems - Fürstenfeld 3,5 - 2,5**

Mit diesem Sieg gegen Fürstenfeld erreichten die Vorarlberger noch den sensationellen zweiten Platz und sind damit für den Europacup qualifiziert. Nach 5 Runden lagen sie noch am stark abstiegsgefährdet an 11. Stelle. Doch der Einsatz von drei Ausländern in Graz brachte sie ins Mittelfeld und die starke Leistung am letzten Wochenende sogar auf den zweiten Platz. Die Fürstenfelder haben hingegen bei ihrer Heimveranstaltung enttäuscht.

**Traun - Absam 3 - 3**

Zum Abschied gelang den Traunern beinahe noch ein Sieg gegen Absam. Doch Roth vergibt eine haushoch gewonnene Stellung gegen Laube. Ohne Einsatz von Ausländern sowie durch den Weggang von Weiß und Kranzl geschwächt hatten die sympathischen Oberösterreicher letztlich keine Chance auf den Klassenerhalt.

**Gleisdorf - Wiener Neustadt 3 - 3**



Trotz hartem Kampfes endete das Match Unentschieden. Für Gleisdorf siegten Schwarz und Frosch, während Volkmann und Milanollo für Wiener Neustadt voll punkteten. Die Niederösterreicher bestätigten damit ihren guten vierten Platz vom Vorjahr. Aufsteiger Gleisdorf konnte sich gut behaupten und landete auf dem siebten Platz.

**KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE LL "A"**

Mit dieser Runde geht eine sehr spannende Meisterschaft um den Landesmeistertitel zu Ende. Der Favorit, ASK Salzburg hatte gegen die Schwarzacher keine Chance und konnte sogar den zweiten Platz nur mit viel Mühe und dem nötigen Glück erringen. Wer in die Staatsliga „B“ Mitte aufsteigen wird kann noch nicht gesagt werden, da die Schwarzacher mit offiziell vier Legionären in dieser Saison gespielt hatten. Die Ljubics sind zwar in Österreich geboren, haben aber die kroatische Staatsbürgerschaft und somit EU-Ausländer, von denen in der „B“ Mitte nur einer spielberechtigt ist. Wenn Schwarzach aufsteigt benötigen sie eine komplett neue Mannschaft. Deshalb hat der ASK Salzburg zwei Chancen in die Staatsliga aufzusteigen. Erstens wenn eine oberösterreichische Mannschaft in die „A“ Liga aufsteigt gibt es einen Qualifikationskampf um einen Freiplatz und zweitens besteht die Möglichkeit, dass Schwarzach wegen der beschriebenen Gründe auf den Aufstieg verzichtet. Schwarzach musste sich gegen die mit nur fünf Mann angetretenen Halleiner sehr anstrengen um ein Remis zu erreichen. Schwarzach war allerdings auch ohne Legionäre angetreten. Am überlegenen Meistertitel ändert das Remis jedoch nichts. Nach sechs Zügen und einer gründlichen Analyse erkannten Ljubic Pero und Hauthaler Mario, dass die Stellung klar Remis war. Stöckl Norbert und Rettenbacher Wilhelm spielten die längste Partie des Abends. Norbert gewann im Mittelspiel einen Bauern, denn er dann in einem Turmendspiel zwar mühevoll aber sicher zum Sieg verwerten konnte. Bjelosevic Bozo übersah gegen Buchner Martin die Qualität und wurde dann von den Türmen erdrückt. Scharf Adolf verteidigte sich gegen Walkner Karl sehr geschickt und als Karl keine Möglichkeit eines Durchkommens sah, einigten sich die beiden auf Remis. Ein falsch berechneter Figurenabtausch brachte Klinger Josef in eine sehr schlechte Stellung gegen Reiter Karl. Karl verstärkte seinen Druck ständig, bis Josef aufgeben musste. Der ASK Salzburg war dem Aufsteiger HSV Salzburg in allen Belangen überlegen, sodass der hohe Sieg auch in Ordnung geht. Die Ehre des HSV rettete Burger Andreas, der gegen Jürgens Klaus ein Remis erreichte und damit seine ausgezeichnete Saison ( 5,5/9 und einer Eloleistung von 2159 ) krönte. Den ASK brachte

dieser Sieg, bei gleichzeitiger Hilfe der zweiten ASK Mannschaft gegen Ach/Burghausen den erhofften zweiten Tabellenrang ein. Dem HSV bleibt wegen der Neugründung der Staatsliga „B“ Mitte der Abstieg erspart. Wird sich aber für die nächste Saison etwas einfallen lassen müssen, wollen sie sich weiterhin in dieser Liga behaupten. Ob die öffentliche Ausschreibung des ersten Brettes dafür genügt darf bezweifelt werden.

Gerade in der letzten Runde hatte Ach/Burghausen große Aufstellungsprobleme und konnte deshalb gegen den sehr motiviert spielenden ASK Salzburg 2 nicht die für den zweiten Platz nötigen Punkte machen. Somit konnte die zweite ASK Mannschaft der ersten Mannschaft die nötige Schützenhilfe zur Erreichung des zweiten Ranges leisten. Ein schnelles Remis gab es zwischen Pflug Mathias und Nindl Günther. Scheiblmaier Robert kam gegen Huch Rainer in extreme Zeitnot und verlor durch Klappe. Stocker Andreas erreichte gegen Herrmann Michael eine sehr gute Stellung. Nach Abtausch der Schwerfiguren entstand ein Läufer Springer gegen Läufer Springer Endspiel. Nachdem Michael einen Bauern gewinnen konnte musste Andreas sehr kämpfen um nach 7 Stunden Spielzeit doch noch ein Remis zu erreichen. Werner Konrad schlitterte gegen Krimbacher Walter in eine schlechte Stellung, aus der es kein entrinnen mehr gab. Dicker Franz kam gegen Rabensteiner Klaus in eine positionell schlechtere Stellung, aber nach Abtausch der Schwerfiguren war die Partie für Franz doch noch Remis. Gossmann Peter musste ein Remisgebot von Forstinger Alfred wegen der möglichen Chancen auf den zweiten Platz ablehnen. Daraufhin griffen beide gleichzeitig an, der Angriff von Alfred war schneller und er gewann daher.

Bad Ischl konnte durch das Remis gegen Süd/Inter den letzten Tabellenrang doch noch an den Aufsteiger HSV abgeben. Die Ischler werden diese Saison wohl so schnell wie möglich vergessen wollen und wahrscheinlich bereits in den nächsten Tagen mit dem Training für die nächste Saison beginnen. In einem turbulent verlaufenden Mittelspiel verlor Degeneve Wolfgang mit schwarz die Übersicht und fand sich in einem Endspiel mit drei Minusbauern wieder. Die Verwertung dieses Endspieles war für Doneganie Peter kein Problem. Holzbauer Johannes und De Jong Nico einigten sich nach kurzer Spielzeit auf Remis. Dölzlmüller Christoph stellte gegen Traunwieser Georg eine Figur und somit auch die Partie ein. Nach ruhigem Spiel und mehreren Abtäuschen, einigten sich Ischlstöger Hubert und Huber Wolfgang auf Remis. Schilcher Wolfgang konnte sich gegen Sauberer Willi aus schlechterer Stellung durch eine schöne Kombination ins Remis durch Dauerschach retten. Neumann Dieter übersah eine dreizügige Mattkombination und musste sich danach mit

# BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER LANDESLIGA „A“

BR	Senoplast Utt.	SG OLT 1	3,0:3,0
1	Hahn Günter	Besner Bernha	½:½
2	Feichtner Thomas	Häusler Werner	½:½
3	Lamberger Wern.	Appl Gerhard	½:½
4	Grundner Alois	Schuster Heimo	½:½
5	Theussl Manfred	Csipek Gerald	½:½
6	Hinterseer Thom.	Hinterhofer Hubert	½:½

BR	Bad Ischl 1	Süd / Inter 2	3,0:3,0
1	Degeneve Wolfg.	Donegani Peter	0 : 1
2	Holzbauer Johann	De Jongh Nico	½:½
3	Traunwieser Geo.	Dölzlmüller Christ.	1 : 0
4	Ischlstöger Hubert	Huber Wolfgang	½:½
5	Schilcher Wolfg.	Sauberer Willi	½:½
6	Neumann Dieter	Poharecky Gabriel	½:½

BR	Ach/Burgh. 1	ASK Salzburg 2	2,5:3,5
1	Pflug Mathias	Nindl Günther	½:½
2	Huch Reiner	Scheiblmaier Rob.	1 : 0
3	Stocker Andreas	Herrmann Mich.	½:½
4	Werner Konrad	Krimbacher Walter	0 : 1
5	Dicker Franz	Rabensteiner Kl.	½:½
6	Gossmann Peter	Forstinger Alfred	0 : 1

BR	Spark. Schw. 1	1. Halleiner SK I	3,0:3,0
1	Ljubic Juro	Dobos Jozsef	1:0K
2	Ljubic Pero	Hauthaler Mario	½:½
3	Stöckl Norbert	Rettenbacher Wi.	1 : 0
4	Bjelosevic Bozo	Buchner Martin	0 : 1
5	Scharf Adolf	Walkner Karl	½:½
6	Klinger Josef Sen.	Reiter Karl	0 : 1

BR	ASK Salzburg 1	HSV Salzburg I	5,5:0,5
1	Jürgens Klaus	Burger Andreas	½:½
2	Teufl Siegfried	Veigl Wilhelm	1 : 0
3	Wuppinger Manf.	Bernhaupt Erich	1 : 0
4	Löffler Christoph	Hauser Walter	1 : 0
5	Brestan Peter	Mauch Franz	1 : 0
6	Vlasak Reinhard	Jung Erwin	1 : 0

Wir gratulieren dem Meister

## SCHWARZACH

TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
11	Spark. Schw. 1		4,0	3,0	2,5	3,0	5,0	5,5	3,5	5,5	4,5	14	36,5	68
2	ASK Salzburg 1	2,0		2,5	4,0	3,0	2,0	4,0	4,0	5,5	5,5	11	32,5	60
3	Ach/Burgh. 1	3,0	3,5		3,5	4,0	4,0	2,5	2,5	4,0	4,5	13	31,5	58
4	SG OLT 1	3,5	2,0	2,5		1,5	5,0	2,0	3,0	5,0	4,5	9	29,0	54
5	1. Halleiner SK I	3,0	3,0	2,0	4,5		2,0	1,5	4,0	3,5	4,0	10	27,5	51
6	Süd / Inter 2	1,0	4,0	2,0	1,0	4,0		4,5	4,0	3,0	2,5	9	26,0	48
7	ASK Salzburg 2	0,5	2,0	3,5	4,0	4,5	1,5		2,0	3,0	4,5	9	25,5	47
8	Senoplast Utt.	2,5	2,0	3,5	3,0	2,0	2,0	4,0		3,5	3,0	8	25,5	47
9	Bad Ischl 1	0,5	0,5	2,0	1,0	2,5	3,0	3,0	2,5		4,0	4	19,0	35
10	HSV Salzburg I	1,5	0,5	1,5	1,5	2,0	3,5	1,5	3,0	2,0		3	17,0	31

Remis gegen Poharecky Gabriel zufrieden geben. Der Vizemeister des Vorjahres Uttendorf, konnte in dieser Saison nicht an die Leistungen des letzten Jahres anschließen und kam nur auf den mäßigen 8. Rang. In der letzten Runde erreichten sie noch ein Unentschieden gegen die SG OLT. Obwohl alle sechs Partien remis ausgegangen sind wurde an einigen Bretter doch sehr gekämpft. Da die Spieler der SG OLT um 40 Minuten zu spät gekommen waren, rechneten die Uttendorfer doch die eine oder andere Partie durch Zeitüberschreitung des Gegners zu gewinnen. Hahn Günter opferte gegen Besner Bernhard, einen Bauern und eine Figur für einen Angriff. Bernhard hätte die Partie noch verschärfen können, indem er seine Dame für zwei Türme gegeben hätte. Aber wegen der offenen Königsstellung und den möglichen Verwicklungen, nahm er nur das Figurenopfer an. Als Bernhard die Figur wieder zurückgeben musste und danach des

Spiel verflachte, einigten sich beide auf Remis. Ein Großmeisterremis sahen die Zuschauer im Spiel zwischen Feichtner Thomas und Häusler Werner. Lamberger Werner hatte mit schwarz im Königsinder gegen Appl Gerhard eine etwas gedrückte Stellung. Nur der Umstand, dass er während Gerhard seine Königsstellung mit den Bauern angriff, durch eine Springergabel den schwachfeldrigen Läufer tauschen konnte, sicherte Werner das Remis bei leicht schlechterer Stellung. Grundner Alois und Hinterseer Thomas erreichten ohne besondere Vorkommnisse ein Remis gegen Schuster Heimo und Hinterhofer Hubert. Theussl Manfred wurde vom Remisgebot von Csipek Gerald etwas überrascht, hatte er doch einen Läufer der so versperrt war, dass es nur mehr ein Großbauer war. Manfred nahm das Remisgebot natürlich sofort an.

# BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	ASK Salzburg 5	Mattighofen 2	2,5:3,5
1	Armstorfer Georg	Vorreiter Günter	0 : 1
2	Weyringer Rich.	Muhr Rudolf	½:½
3	Bruckbauer Mar.	Ranftl Josef	½:½
4	Prüll Clemens	Feldhofer Karl	½:½
5	Bolda Günther	Schöfecker Franz	1 : 0
6	Glanz Johanne	Sycek Adolf	0 : 1

BR	Neumarkt 2	HSV Salzburg II	3,0:3,0
1	Fischwenger Walt.	Kepl Richard	0 : 1
2	Hauser Michael	Rajsp Leopold	½:½
3	Bruckmoser Franz	Berger Rudolf	0 : 1
4	Udovica Johann	Hofer Helmuth	½:½
5	Schaub Ewald	Weiss Hermann	1 : 0
6	Kawinek Arnold	Berger Kaspar	1 : 0

BR	ASK Salzburg 6	Ranshofen III	0,5:5,5
1	Michaeler Ekkeh.	Wimmer Hermann	0 : 1
2	Langer Ernst	Schuldenzucker G	0 : 1
3	Ablinger Josef	Berger Stefan	0 : 1
4	Glitzner Johann	Höfelsauer Robert	0 : 1
5	Leblhuber Johann	Schmidt Siegfried	½:½
6	Manzella Gerhard	Huber Albert	0 : 1

BR	Seekirchen I	SG OLT 3	4,5:1,5
1	Wuppinger Alfred	Eberhard Kurt	1 : 0
2	Költringer Josef j.	Hrovat Alois	½:½
3	Költringer Josef s.	Eisner Leopold	0 : 1
4	Mösl Felix	Eder Peter	1 : 0
5	Fink Hans	Bernegger Robert	1 : 0
6	Weilbuchner Joh.	Doppler Gerwin	1 : 0

BR	Inter / Süd 5	Mondsee/Thalgau	2,0:4,0
1	Koller Dieter	Panaiatov Rados.	0 : 1
2	Buric Miroslav	Cardaklija Mirsad	0 : 1
3	Hess Karl	Saugspier Mario	0 : 1
4	Ziller Dionys	Hitsch Josef	0 : 1
5	Aigmüller Manfred	Hopfgartner And.	1 : 0
6	Faryma Herbert	Lettner Jochen	1 : 0

**Wir gratulieren dem Meister**  
**MONDSEE/THAL.**

**TABELLE 1. KLASSE NORD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Mondsee/Thalgau		2,0	3,5	4,0	4,0	4,0	4,5	3,5	4,5	6,0	16	36,0	67
2	Ranshofen III	4,0		4,0	4,5	2,5	5,0	3,0	4,5	3,0	5,5	14	36,0	67
3	Seekirchen I	2,5	2,0		3,0	3,0	4,0	2,0	3,0	4,5	5,0	9	29,0	54
4	Inter / Süd 5	2,0	1,5	3,0		2,0	3,0	3,5	4,0	5,0	4,0	10	28,0	52
5	Mattighofen 2	2,0	3,5	3,0	4,0		3,5	2,5	2,0	3,0	3,5	10	27,0	50
6	ASK Salzburg 5	2,0	1,0	2,0	3,0	2,5		3,0	3,5	4,0	3,5	8	24,5	45
7	Neumarkt 2	1,5	3,0	4,0	2,5	3,5	3,0		3,0	1,5	2,5	7	24,5	45
8	HSV Salzburg II	2,5	1,5	3,0	2,0	4,0	2,5	3,0		2,0	3,5	6	24,0	44
9	SG OLT 3	1,5	3,0	1,5	1,0	3,0	2,0	4,5	4,0		2,0	6	22,5	42
10	ASK Salzburg 6	0,0	0,5	1,0	2,0	2,5	2,5	3,5	2,5	4,0		4	18,5	34

## KOMMENTAR 9. RUNDE 1. KLASSE NORD

Das wohl spannendste Titelduell der ganzen Mannschaftsmeisterschaft in dieser Saison, war in dieser Klasse. Lange schien es als ob Mondsee/Thalgau sicher Meister werden würde. Aber nach der unerwarteten Niederlage gegen Ranshofen mussten sie noch Zittern und benötigten doch eine gehörige Portion Glück, besonders beim Meisterschaftsentscheidenden 6:0 gegen den ASK Salzburg 6, dass sie sich nun als Meister feiern lassen können. Ranshofen konnte mit dem 5.5:0.5 gegen den ASK punktemäßig noch zu Mondsee/Thalgau aufschließen, aber die Mannschaftspunkte waren natürlich nicht mehr aufzuholen. Ähnlich spannend verlief der Abstiegskampf, wobei es jetzt den ASK Salzburg 6 und wahrscheinlich auch die SG OLT erwischt hat. Nur wenn der ASK in der Landesliga „B“ das schier unmögliche schaffen sollte und gegen

Radstadt so hoch gewinnt, dass Radstadt absteigen müsste, dann ist die SG OLT gerettet.

Gegen Inter / Süd erreichte Mondsee/Thalgau mit dem 4:2 Sieg genau die Punkteanzahl, die sie zum Meistertitel benötigten. Der Sieg des 2000er Panaiatov Radoslav gegen Koller Dieter muss nicht weiter kommentiert werden. Buric Miroslav opferte eine Figur für einen Angriff gegen den König von Cardaklija Mirsad. Miroslav kam aber mit seinem Angriff nicht durch, sodass Mirsad im Mittelspiel schön langsam die Oberhand über die Partie bekam und dann durch eine schöne Mattkombination auch gewann. Hess Karl gewann im Mittelspiel gegen Saugspier Mario einen Zentrumsbauer. Mario opferte dann aber eine Figur um die F-Linie zu öffnen, auf der er dann wegen des drohenden Grundlinienmattes sogar die Dame zum schlagen anbieten konnte. Der Angriff von Mario wurde schließlich so stark, dass Karl aufgeben musste. Ziller Dionys

opferte die Qualität für einen Angriff gegen Hitsch Josef. Dionys kam aber mit seinem Angriff nicht durch und musste vor den verbundenen Freibauern auf der H- und G- Linie die Segel streichen. Aigmüller Manfred und Faryma Herbert gewannen relativ leicht gegen Hopfgartner Andreas und Lettner Jochen.

Neumarkt und der HSV Salzburg trennten sich Remis, was für beide zum Verbleib in dieser Klasse reichte. Fischwenger Walter hatte eine sehr gute Stellung gegen Keppl Richard. Walter spielte aber zu lässig weiter, sodass Richard die Partie noch umdrehen konnte. Ein schnelles Remis gab es zwischen Hauser Michael und Rajsp Leopold, sowie zwischen Udovica Johann und Hofer Helmuth.. Bruckmoser Franz stand gegen Berger Rudolf zwar ständig unter Druck, hätte aber die Partie wahrscheinlich remis halten können, wenn er nicht die Klappe übersehen hätte. Schaub Ewald hatte wenig Probleme gegen Weiss Hermann. Kawinek Arnold gewann im beginnenden Mittelspiel eine Figur gegen Berger Kaspar. Arnold gab dann diese Figur für zwei Bauern wieder zurück. Die zwei Bauern sicherten ihm aber den klaren Gewinn dieser Partie. Mit dem 4,5:1,5 versetzte Seekirchen der SG OLT den Todesstoß, der sie wahrscheinlich wieder in die 2. Klasse Nord versetzt. Wuppinger Alfred und Eberhard Kurt spielten eine sehr interessante Partie, in der Kurt bis ins Mittelspiel leichte Vorteile hatte. Ein von Kurt schlecht berechneter Abtausch mehrerer Figuren erbrachte aber eine gewonnene Endspielstellung für Alfred. Die vorsichtige Spielweise von Költringer Josef j. und Hrovat Alois mündete im logischen Remis. Költringer Josef s. hatte gegen Eisner Leopold drei Bauern für eine Figur. Josef verlor dann aber die drei Bauern wieder und somit auch die Partie. Mösl Felix erreichte gegen Eder Peter einen starken Königsangriff, denn er zum sicheren Sieg führte. Fink Hans gewann gegen Bernegger Robert einen Bauern, erreichte dann sehr starken Druck gegen die Stellung von Robert. Die überlegene Stellung verwertete er dann zum sicheren Sieg. Weilbuchner Johann gewann gegen Doppler Gerwin in der Eröffnung zwei Bauern und nachdem im Mittelspiel eine Figur dazukam musste Gerwin aufgeben.

Die beiden ASK Mannschaften konnten sich in dieser Runde nicht mit Ruhm bekleckern. Besonders die hohe Niederlage gegen die Ranshofner schmerzte doch sehr, denn damit ist der Abstieg für diese Mannschaft fix.

## KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE 1. SÜD

Mit einem gemütlichen Remis gegen Rif ließ Zell am See die so erfolgreiche Saison ausklingen. Obwohl dadurch die Schwarzacher, dank ihres hohen Sieges gegen Uttendorf noch bis auf zwei Punkte an die Zeller herkamen. Zell wurde in dieser Klasse seiner Favoritenrolle vollauf gerecht und

war die ganze Meisterschaft über die dominierende Mannschaft, die von Schwarzach zwar etwas sekkiert, aber nie ernsthaft gefährdet werden konnte. Den dritten Rang konnte sich Golling sichern, die nach einem Durchhänger in der Mitte der Meisterschaft, am Ende wieder zu ihrer gewohnten Form aufliefen. Am Tabellenende findet man wie erwartet, Bruck. Die Brucker können nur hoffen das Radstadt nicht aus der Landesliga „B“ absteigen muss, denn dann würde auch Bruck nicht absteigen.

Das letzten Saisonspiel des Meisters Zell am See gegen Rif war nicht unbedingt vom Kampfgeist geprägt, was sich in sechs Remisen niederschlug. Zu den einzelnen Spielen ist wenig zu sagen. Alle Spieler waren mit der Punkteteilung zufrieden, sodass Gewinnversuche eher Mangelware waren.

Uttendorf erwischte gegen Schwarzach 3 einen rabenschwarzen Tag. Einerseits wurden Spiele mit einer Mehrfigur noch verloren, und auf der anderen Seite konnte Schwarzach komplett antreten, aber die Uttendorfer musste wegen der plötzlichen Erkrankung von Ellmayer, einen Spieler an die Ligamannschaft abgeben. Berti Rudolf verlor gegen Axt Wolfgang einzülig eine Figur und danach auch die Partie. Rohrmoser Walter schaffte das Kunststück, trotz Mehrfigur gegen Schmid Johann zu verlieren. Scharler Walter hatte die Partie gegen Rauchenbacher Robert bereits verloren, als er durch einen groben Schnitzer von Robert eine Figur gewann und so das Remis sichern konnte. Kreuzer Gerhard hatte gegen Ljubic Franjo eine sehr aussichtsreiche Stellung, die er aber nicht verwerten konnte und am Ende sogar noch den ganzen Punkt an Franjo ablieferte. Müllauer Erwin konnte seine Remisstellung gegen Colic Senad nicht halten. Thurner Michael hatte gegen Fuchs Egon keine Chance. Stellung, die er aber nicht verwerten konnte und am Ende sogar noch den ganzen Punkt an Franjo ablieferte. Müllauer Erwin konnte seine Remisstellung gegen Colic Senad nicht halten. Thurner Michael hatte gegen Fuchs Egon keine Chance.

In der letzten Runde kehrte Hallein seine wahre Stärke hervor und schlug die Taxenbacher vernichtend. Reithofer Edmund lehnte im 16. Zug bei durchaus kritischer Stellung ein Remisgebot von Potche Hans ab. Als Hans dann im 23. Zug eine Figur übersah, war die Partie für Edmund gelaufen. Ein Kurzremis gab es zwischen Maletic Dusko und Eder Martin. In der Skandinavischen Eröffnung konnte sich Antonizt Herbert besser aus als Kollmann Hans. Herbert nützte dann die unterentwickelte Stellung von Hans zum sicheren Sieg. Werhönig Wilhelm konnte seinen Druck gegen die Stellung von Grünwald Hans ständig verstärken. Gewann zuerst einen Bauern, dann die Qualität und schließlich die Partie. Lutz Hermann gewann gegen Radacher Franz im Mittelspiel einen Bauern, dessen Verwertung im Endspiel sich Franz nicht mehr zeigen ließ. Masser Stefan hatte gegen



# BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	1. Halleiner SK II	SK Taxenbach 1	5,0:1,0
1	Reithofer Edmund	Potche Hans	1 : 0
2	Maletic Dusko	Eder Martin	½:½
3	Antonizt Herbert	Kollmann Hans	1 : 0
4	Werhonic Wilhelm	Grünwald Hans	1 : 0
5	Lurtz Hermann	Radacher Franz	1 : 0
6	Oberweger Peter	Masser Stefan	½:½

BR	PAZ/PIREG Utt. II	Spark. Schw. 3	0,5:5,5
1	Berti Rudolf	Axt Wolfgang	0 : 1
2	Rohrmoser Walter	Schmid Johann	0 : 1
3	Scharler Walter	Rauchenbacher R	½:½
4	Kreuzer Gerhard	Ljubic Franjo	0 : 1
5	Müllauer Erwin	Colic Senad	0 : 1
6	Thurner Michael	Fuchs Egon	0 : 1

BR	Bruck 1	HSG Golling	2,5:3,5
1	Junger Gerald	Kirchtag Thomas	1:0K
2	Huber Alfred	Wenger Anton	½:½
3	Wieser Bruno	Schmidt Walter	1 : 0
4	Fischbacher Peter	Kritzinger Franz	0 : 1
5	Weickl Johann	Marsic Mladen	0 : 1
6	Jandl Gottfried	Ljubic Franjo Jun.	0 : 1

BR	ÖBG Saalfelden	Konkordiahütte 2	5,0:1,0
1	Stojakovic Miro	Schlager Friedrich	½:½
2	Schachner Franz	Kriesmayr Klaus s.	1 : 0
3	Mitteregger Klaus	Schnöll Josef	1 : 0
4	Thurner Kurt	Hammer David	1 : 0
5	Feichtner Leo	Kössler Andreas	½:½
6	Hermeter Rudolf	Scharler Jürgen	1 : 0

BR	Rif 1	STW Zell 1	3,0:3,0
1	Radovic Marijan	Schweiger Wolfg.	½:½
2	Elasad Muhammat	Mooslechner Pet.	½:½
3	Dalfen Joachim	Deutinger Erich	½:½
4	Fischinger Wolfg.	Stadlober Gerold	½:½
5	Kohlbauer Josef	Bogensberger Her	½:½
6	Herndl Gerhard	Wirnitzer Wilhelm	½:½

Wir gratulieren dem Meister

## ZELL am SEE

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	STW Zell 1		3,0	4,5	3,5	4,5	3,0	4,5	4,5	5,0	5,0	16	37,5	69
2	Spark. Schw. 3	3,0		4,5	4,0	5,5	4,0	4,0	3,5	4,0	3,0	16	35,5	66
3	HSG Golling	1,5	1,5		2,0	2,0	4,0	5,0	5,0	4,0	3,5	10	28,5	53
4	Konkordiahütte 2	2,5	2,0	4,0		2,0	3,5	3,0	1,0	5,0	4,0	9	27,0	50
5	PAZ/PIREG Utt. II	1,5	0,5	4,0	4,0		3,5	2,0	3,0	4,0	4,0	11	26,5	49
6	Rif 1	3,0	2,0	2,0	2,5	2,5		4,5	4,0	3,5	2,5	7	26,5	49
7	1. Halleiner SK II	1,5	2,0	1,0	3,0	4,0	1,5		2,5	5,0	5,0	7	25,5	47
8	ÖBG Saalfelden	1,5	2,5	1,0	5,0	3,0	2,0	3,5		2,5	3,5	7	24,5	45
9	SK Taxenbach 1	1,0	2,0	2,0	1,0	2,0	2,5	1,0	3,5		5,5	4	20,5	38
10	Bruck 1	1,0	3,0	2,5	2,0	2,0	3,5	1,0	2,5	0,5		3	18,0	33

Oberweger Peter die etwas bessere Stellung, nahm aber das Remisgebot von Peter wegen seine Zeitnot an.

Auch Saalfelden konnte sich in der letzten Runde noch rehabilitieren und die schwache Saison etwas vergessen lassen. Gegen die starke Mannschaft von Konkordiahütte gaben sie nur einen Punkt ab. Nach einer halben Stunde einigten sich Stojakovic und Schlager Friedrich auf Remis. Gleiches war auf Brett fünf zusehen. Viel Glück hatte Schachner Franz bei seinem Sieg gegen Kriesmayr Klaus s. Franz hatte die Eröffnung komplett falsch behandelt, sodass Klaus eine gewonnenen Stellung erreichte. Doch Klaus war sich aber zu sicher und übersah deshalb ein Matt von Franz. Mitteregger Klaus und Hermeter Rudolf hatte gegen Schnöll Josef und Scharler Jürgen wenig Probleme, ihre Partien zu gewinnen. Thurner Kurt gewann gegen Hammer David ein Endspiel, Dame und Bauer ge-

gen Dame und Bauer.

Bruck gelang noch eine gute Partie gegen die Gollinger, die allerdings nur mit fünf Spielern nach Bruck gekommen waren. Wenger Anton wählte sich gegen Huber Alfred bereits als Sieger, doch Alfred besann sich auf seine Endspielqualitäten und konnte noch ein Remis erreichen. Wieser Bruno wurde von Schmidt Walter zu einem Springeropfer genötigt, bekam dafür aber vier Bauern die er dann zum Sieg nützen konnte. Fischbacher Peter hatte gegen Kritzinger Franz nicht seinen stärksten Tag. Peter ließ sich von Franz überrumpeln und gab dann sofort auf. Weickl Johann verlor seine gute Stellung gegen Marsic Mladen durch einige ungenaue Züge. Von Beginn weg war die Partie von Ljubic Franjo j. gegen Jandl Gottfried für Franjo gewonnen.

# BERICHT ÜBER DIE 2. PLAY OFF 3. KLASSE STADT

BR	Lobbe Mozart 96	SC Sprinter	0,0:4,0
1	???	Prodinger Heinrich	0:1K
2	Yaralioglu Yasin	Zatsch Joachim	0 : 1
3	Halilovic Moamer	Waggerl Franz	0 : 1
4	???	Brugger Peter	0:1K

BR	MC Donals	KFZ Höggerl	0,0:0,0
1			
2	Spiel wurde ver-		
3	schoben.		
4			

BR	HSV Salzburg IV	Inter Salzburg 6	0,5:3,5
1	Bernhaupt Daniel	Wieser Martin	0 : 1
2	Taxer Reinhard	Gschaider And	0 : 1
3	Sattelberger Ge.	Bärnthaler Michael	0 : 1
4	Mauch Eva	Gschaider Stefan	½:½

Spielfrei  
ASK Schüler

**TABELLE 3. KLASSE STADT**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	P1	P2	P3	P4	MP	PKT	%.
1	SC Sprinter		4,0	3,0	3,0	4,0	2,0	4,0			3,0	4,0	15	17,0	84
2	MC Donalds M. 97	0,0		3,0	1,5	2,0	3,0	3,0				4,0	9	10,5	59
3	KFZ Höggerl M 80	1,0	1,0		1,5	3,0	4,0	2,5	1,0				6	7,5	50
4	Lobbe Mozart 96	1,0	2,5	2,5		2,0	1,0	4,0	0,0	0,0			7	6,5	41
5	Inter Salzburg 6	0,0	2,0	1,0	2,0		3,0	2,0		3,5			7	8,5	48
6	HSV Salzburg IV	2,0	1,0	0,0	3,0	1,0		2,0	0,5		1,0		4	6,0	35
7	ASK Schüler 2	0,0	1,0	1,5	0,0	2,0	2,0			1,0			2	4,5	29

## KOMMENTAR ZUR 2.PLAY OFF 3. KLASSE

Nichts neues in dieser Klasse. Wie üblich wurde ein Spiel wieder verschoben und auch der Sololauf von SC Sprinter an der Tabellenspitze geht weiter. In dieser Runde wurde Lobbe Mozart mit 4:0 abgeferligt. Das untere Play Off hat Inter Salzburg bereits vor der letzten Runde gewonnen, da die ASK Schüler durch einen nicht zu erwartenden 4:0 Sieg in der letzten Runde zwar noch punktemäßig zu Inter aufschließen könnten, aber dann entscheiden die Mannschaftspunkte für Inter.

Die HSV Schüler waren der Intermannschaft nicht gewachsen. Die gute Stellung von Bernhaupt Daniel griff Wieser Martin gekonnt mit seinem Springer an. Martin öffnete dadurch die Königsstellung von Daniel, der dann sogar seine Dame so platzierte, dass sie von Martin gewonnen werden konnte. Damit war das Spiel natürlich gelaufen. Taxer Reinhard musste die bittere Erfahrung machen, dass man das Schäfermatt bei einem erfahrenen Spieler nicht versuchen sollte, denn das kann in die Hose gehen. Sattelberger Gerhard konnte Bärnthaler Michael zwar lange Widerstand leisten, am Ende war aber die größere Routine von Michael ausschlaggebend für seinen Sieg. Die Ehre des HSV rettet das Mädchen, Mauch Eva, die ein Remis gegen Gschaider Stefan erreichte. Das vielleicht sogar noch ein ganzer Punkt am grünen Tisch werden könnte, da Stefan bereits öfters als dreimal in der 2. Klasse Stadt gespielt hatte. Der HSV konnte in dieser Klasse nur den letzten Rang erreichen, doch dürften die jungen Spieler und Spielerinnen sehr viel an Erfahrung gewonnen haben, dass ih-

nen in den nächsten Jahren zugute kommen wird.

## PAARUNG DER 3. PLAY OFF, AM 21. 03. 1998

HEIMMANNSCHAFT	GASTMANNSCHAFT
SC Sprinter	MC Donalds Mozart 98
KFZ Höggerl Mozart 80	Lobbe Mozart 96
Inter Salzburg 6	ASK Schüler 2
HSV Salzburg IV	Spielfrei

## NACHTRAG ZUR 3. STADT 1. PLAY OFF

BR	Lobbe Mozart 96	MC Donalds M. 97	0,0:4,0
1	Novokmet Mark	Mroz Thomas	0 : 1
2	Novokmet Mate	Dummann Heinz	0 : 1
3	Yaralioglu Yasin	Kayisci Coskun	0 : 1
4	Archan Hannes	Marchhart Mat	0 : 1

## Nachrichten aus den Vereinen

Die SG Obertrum hat ab sofort ein neues Spiellokal.

**Vereinsheim Obertrum**

**Schulstraße 6**

**( Kindergarten, Tiefpaterre, gegenüber der Hauptschule. )**

**Klubabend ist immer am Donnerstag um 19.00 Uhr.**

# BERICHTE - TERMINE

## NACHTRAG ZUR 2. KLASSE STADT

Nachstehend das fehlende Ergebnis vom HSV und die entgültige Schlußstabelle dieser Klasse.

BR	HSV Salzburg II	ASK Schüler 1	3,0:1,0
1	Schmidhuber Joh.	Glanzer Jan-Günth	0 : 1
2	Stader Stefan	Lüftenegger Christ	1 : 0
3	Winklehner Thom.	Loschin Marcel	1 : 0
4	Burger Harald	Oroszy Christia	1:0K

## TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Inter Salzburg 5		3,0	1,5	2,0	3,5	3,5	4,0	2,0	3,0	4,0	14	26,5	74
2	F. Seilinger M. 79	1,0		2,0	2,5	1,5	2,5	3,5	3,5	3,0	4,0	13	23,5	65
3	ASK Evergreen	2,5	2,0		1,5	2,5	1,0	2,5	2,5	2,5	4,0	13	21,0	58
4	ASK Post SV 2	2,0	1,5	2,5		2,5	0,5	3,0	2,0	2,5	3,5	12	20,0	56
5	Salzburg-Südost	0,5	2,5	1,5	1,5		2,5	2,0	1,0	4,0	3,0	9	18,5	51
6	Bad Ischl 2	0,5	1,5	3,0	3,5	1,5		0,0	2,0	2,0	4,0	8	18,0	51
7	HSV Salzburg II	0,0	0,5	1,5	1,0	2,0	3,0		3,5	3,0	2,5	9	17,0	49
8	Salzburg-Südwest	2,0	0,5	1,5	2,0	3,0	2,0	0,5		2,5	2,5	9	16,5	46
9	ASK Schüler 1	1,0	1,0	1,5	1,5	0,0	2,0	1,0	1,5		3,0	3	12,5	35
10	Cafe Melange	0,0	0,0	0,0	0,5	1,0	0,0	1,5	1,5	1,0		0	5,5	15

## TERMINE

- 18.03.98: 3. Runde Salzburger Seniorenstadt-M.  
 19.03.98: 4. Runde Salzburger Seniorenstadt-M.  
 21.03.98: 11. Runde LL-B, 10. Runde 2. Klasse Nord und 3 Runde Play off 3. Klasse Stadt  
 25.03.98: 5. Runde Salzburger Seniorenstadt-M.  
 26.03.98: 7. Runde Salzburger Seniorenstadt-M.  
 26.03.98: Schnellschachcup Sbg Süd / Inter, Hotel Schaffenrath 19 Uhr 30  
 28.03.98. Braunauer Schachhausblitzen  
 01.04.98: 7. Runde Salzburger Seniorenstadt-Meisterschaft im Brunauerzentrum, .  
 04.04.98: 1. Runden Erich Schneider Cup  
 18.04.98: 2. Runden Erich Schneider Cup  
 25.04.98. Braunauer Schachhausblitzen, Schachhaus Braunau 19 Uhr 30  
 30.04.98: Schnellschachcup Sbg Süd / Inter Hotel Schaffenrath 19 Uhr 30  
 01.05 - 03.05.98: 1. Scharnsteiner Wochenendturnier im Pfarrsaal Viechtwang, 4644 Scharnstein, Nennung bis 9 Uhr 30, Voranmeldung: Friederike Lachmair, Untersperr 6, 4644 Scharnstein, Tel. 07615/7000 oder Grenot Gruber Neuwirth 4a, 4663 Laakirchen, Tel: 07613/6154 pr, 07613/2771-104 die.  
 09.05.98: 3. Runden Erich Schneider Cup  
 19.05 - 28.05.98: Seniorenopen in Maria Alm, Thomas Haslinger 06582-72196  
 23.05.98: 4. Runden Erich Schneider Cup  
 28.05.98: Schnellschachcup Sbg Süd / Inter Hotel Schaffenrath 19 Uhr 30  
 30.05.98. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30  
 06.06.98: 5. Runden Erich Schneider Cup  
 06.06 - 14.06.98: Währinger Open, Kurt Schmied, 01-7749382 oder Harald Marschalek, pr.: 02243-25347, die.: 01-291002625

- 20.06.98: 6. Runden Erich Schneider Cup  
 25.06.98: Schnellschachcup Sbg Süd / Inter Hotel Schaffenrath 19 Uhr 30  
 27.06.98. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30  
 25.07.98. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30  
 15.08-22.08.98: Schachseminar mit Georg Danner, Auskunft: Erich Deutinger, Birkenhof 312, 5754 Hinterglemm, Tel.: 06541-6257, Fax: 06541-8482, e-mail: birkenhof@magnet.at  
 22.08.-30.08.98: 13. Schwarzacher Open, Auskunft: Gerhard Herndl, Tel.: 06245-86620, die. 06245-895124, Fax 06245-895168, e-mail herg@jacoby.at oder Herbert Höllhuber, Tel. + Fax: 06415-6601, die. 06416-207  
 29.08.98. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30  
 24.09.98: Schnellschachcup Sbg Süd / Inter Hotel Schaffenrath 19 Uhr 30  
 26.09.98. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30  
 31.10.98. Braunauer Schachhausblitzen  
 28.11.98. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30  
 26.12.98. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30

## CUP

Bis jetzt haben sich 23 Mannschaften für den Cup angemeldet. Vielleicht kommen noch welche mit der Post.  
 Es besteht ein starkes Übergewicht aus dem Süden.

**Sparkassenliga 3. Runde  
HSV Salzburg**

Der 3. Bewerb der Sparkassen Schülerliga 1998 wurde beim Goiserwirt, im Clublokal des HSV Salzburg durchgeführt. Nach ca. 50 Anmeldungen kamen 57 Schüler nach Gois. Die Organisation wurde durch die Mitglieder des HSV, speziell durch Hofer, Schmiedhuber, Weiss, Bernhaupt und Burger, unter Mithilfe von Frau Lüftenegger durchgeführt.

**U 10 - 3. Turnier HSV Salzburg**

In der U-10 Klasse dominierte diesmal Hannes Archan aus Maxglan. Er gewann ohne Punkteverlust dieses Turnier. Der bisherige Favorit Christoph Berti aus Uttendorf mußte sich gleich zweimal geschlagen geben. So konnte Volkmar Wieser den zweiten Platz belegen und Julian Walkner wurde Dritter. Beachtlich sind die 4,5 Punkte der Eva Mauch, die nach einer längeren Pause wieder an diesem Turnier teilnahm.

PL	NAME	VEREIN	ELO	PTK	BH
1	Archan Hannes	Maxglan	0	7,0	32,0
2	Wieser Volkmar	Maxglan	0	6,0	30,5
3	Walkner Julian	Maxglan	0	5,0	30,0
4	Berti Christoph	Uttendorf	0	5,0	30,0
5	Fersterer Katharina	Saalfelden	1200	4,5	30,5
6	Fellner Florian	Mozart	0	4,5	28,5
7	Mauch Eva	HSV	0	4,5	26,5
8	Tatra Florian	Mozart	0	4,0	29,5
9	Veigl Thomas	HSV	0	4,0	25,0
10	Hofer Christian	Saalfelden	0	4,0	24,5
11	Avazzadeh Daniel	Maxglan	0	4,0	24,0
12	Jäger Christopher	Saalfelden	0	3,5	26,5
13	Friedl Tobias	Mozart	0	3,5	25,5
14	Glanzer Eva	Saalfelden	0	3,5	24,5
15	Gürel Adil	Mozart	0	3,0	28,5
16	Veigl Birgit	HSV	0	3,0	21,0
17	Zymer Shema	Uttendorf	0	3,0	20,5
18	Beck Sofia	Maxglan	0	3,0	20,5
19	Wieser Henry	Inter	0	2,5	24,5
20	Baier Daniel	Neumarkt	0	2,5	24,5
21	Wünsche Alexander	Mozart	0	2,5	21,0
22	Walkner Johanna	Mozart	0	2,5	19,0
23	Moßhammer Maria	Mozart	0	2,5	19,0
24	Grüb Müller Fabian	Maxglan	0	1,5	19,0
25	König Christoph	HSV	0	1,0	16,0
26	Bernhaupt Simone	HSV	0	1,0	16,0

In der Gesamtwertung führt weiterhin Christoph Berti, mit einem Vorsprung von fast 2 Punkten. Gefolgt von Florian Tatra und Florian Fellner.

PL	NAME	VEREIN	ELO	WP	WPG	AT
1	Berti Christoph	Uttendorf	0	17,0	19,5	3
2	Tatra Florian	Mozart	0	15,5	17,6	3
3	Fellner Florian	Mozart	0	15,0	16,9	3
4	Fersterer Katharina	Saalfelden	1200	14,0	15,5	3
5	Walkner Julian	Mozart	0	13,5	15,0	3
6	Archan Hannes	Mozart	0	12,0	13,7	2
7	Gürel Adil	Mozart	0	12,0	13,1	3
8	Veigl Thomas	HSV	0	12,0	12,4	3
9	Glanzer Eva	Saalfelden	0	11,5	11,5	3
10	Hofer Christian	Saalfelden	0	9,5	9,6	3
11	Herzog Michael	Saalfelden	0	8,5	9,2	2
12	Wünsche Alexander	Mozart	0	9,0	9,0	3
13	Moßhammer Maria	Mozart	0	8,5	8,5	3
14	Jäger Christopher	Saalfelden	0	8,0	8,3	2
15	Bräumann Peter	Neumarkt	1200	8,0	8,3	2
16	Friedl Tobias	Mozart	0	7,5	7,6	2
17	Wieser Thomas	Mozart	0	7,0	7,6	2
18	Hofstetter Rene	Mozart	0	7,0	7,0	2
19	Wieser Volkmar	Mozart	0	6,0	6,9	1
20	Zymer Shema	Uttendorf	0	6,5	6,5	2
21	Walkner Johanna	Mozart	0	6,5	6,5	3
22	Wieser Henry	Inter	0	5,5	5,5	2
23	Baier Daniel	Neumarkt	0	5,0	5,0	2
24	Hammerschid Stefan	Saalfelden	0	5,0	5,0	2
25	Mauch Eva	HSV	0	4,5	4,9	1
26	Müller Alexander	Mozart	0	4,5	4,5	2
27	Fallesch Stefan	Mozart	0	4,0	4,4	1
28	Avazzadeh Daniel	Maxglan	0	4,0	4,0	1
29	Fellner Martina	Mozart	0	4,0	4,0	2
30	König Christoph	HSV	0	3,5	3,5	2
31	Trampa Maximilian	Mozart	0	3,5	3,5	1
32	Kurz Klemens	Maxglan	0	3,5	3,5	1
33	Veigl Birgit	HSV	0	3,0	3,0	1
34	Beck Sofia	Maxglan	0	3,0	3,0	1
35	Paischer Daniel	Mozart	0	3,0	3,0	1
36	Halilic Mevludin	Saalfelden	0	3,0	3,0	2
37	Klien Valentin	Maxglan	0	2,5	2,5	1
38	Grüb Müller Fabian	Maxglan	0	1,5	1,5	1
39	Grollegg Florian	Mozart	0	1,5	1,5	1
40	Bernhaupt Simone	HSV	0	1,0	1,0	1
41	Köchl Manuel	Mozart	0	0,0	0,0	1

**U 12 - 3. Turnier HSV Salzburg**

In dieser Klasse gibt es ein Spitzenfeld von fünf Spielern, das Johann Hauser aus Neumarkt anführt. Er gab in diesem Turnier nur ein Remis ab. Harald Burger vom HSV mußte sich nur gegen Johann Hauser geschlagen geben. Weit abgeschlagen wurde diesmal Thomas Mroz geben, er verlor die letzten drei Runden.

# SPARKASSENliga 3. RUNDE

PL	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Hauser Johann	Neumarkt	1428	6,5	25,5
2	Burger Harald	HSV	1456	6,0	28,5
3	Huynh Tony	Mozart	1307	4,5	26,5
4	Bernhaupt Daniel	HSV	1415	4,0	29,0
5	Baier Stefan	Neumarkt	1382	4,0	27,0
6	Moßhammer Micha	Mozart	0	4,0	26,5
7	Colic Almir	Schwarzach	1300	4,0	28,5
8	Hartl Anna Maria	Saalfelden	0	4,0	26,0
9	Mroz Thomas	Mozart	1517	3,5	31,5
10	Baier Patrick	Neumarkt	1345	3,5	20,0
11	Wilhelmstätter Jako	ASK	1348	3,0	22,5
12	Kellner Franz	Mozart	0	3,0	21,5
13	Saber Fabio	Saalfelden	0	3,0	19,5
14	Halilic Elvedin	Saalfelden	0	2,0	22,5
15	Berger Franz	HSV	0	1,0	23,0

In der Gesamtwertung liegt Johann Hauser mit 1,3 Punkten vor Harald Burger und mit 3,3 Punkten vor Tony Huynh. Auch mit Thomas Mroz ist noch zu rechnen, da diese 3. Runde sicher sein Streichresultat wird.

Pl.	NAME	VEREIN	ELO	WP	WG	AT
1	Hauser Johann	Neumarkt	1428	18,0	20,8	3
2	Burger Harald	HSV	1456	17,0	19,5	3
3	Huynh Tony	Mozart	1307	15,0	17,5	3
4	Mroz Thomas	Mozart	1517	14,5	16,4	3
5	Bernhaupt Daniel	HSV	1415	13,0	14,9	3
6	Baier Stefan	Neumarkt	1382	12,0	13,5	3
7	Colic Almir	Schwarzach	1300	12,0	12,7	3
8	Baier Patrick	Neumarkt	1345	11,5	12,3	3
9	Moßhammer Michael	Mozart	0	11,0	11,8	3
10	Wilhelmstätter Jakob	ASK	1348	11,0	11,5	3
11	Saber Fabio	Saalfelden	0	9,0	9,0	3
12	Hartl Anna Maria	Saalfelden	0	8,0	8,4	2
13	Halilic Elvedin	Saalfelden	0	8,0	8,0	3
14	Kellner Franz	Mozart	0	7,0	7,0	2
15	Jenic Nenad	ASK	1280	4,0	4,2	1
16	Jovanovic Sascha	Schwarzach	0	4,0	4,0	1
17	Wünsch Christof	Mozart	0	4,0	4,0	1
18	Milutinovic Daniel	Mozart	0	4,0	4,0	1
19	Bischof Andreas	Uttendorf	0	3,0	3,0	1
20	Halilovic Moamera	Mozart	0	3,0	3,0	1
21	Zerz Alexander	Mozart	0	3,0	3,0	1
22	Prade Tobias	Mozart	0	3,0	3,0	1
23	Berger Franz	HSV	0	3,0	3,0	3
24	Wilhelmstätter Kath.	ASK	1200	3,0	3,0	1
25	Salihagic Alma	Mozart	0	2,5	2,5	1
26	Schwarzenhofer Claud	Mozart	0	2,5	2,5	1
27	Gurschner Harald	ASK	0	2,5	2,5	1
28	Kammerhofer Michael	Neumarkt	1283	2,5	2,5	1
29	Jovanovic Lazar	Mozart	0	2,0	2,0	1
30	Nguyen The Thao	Mozart	0	2,0	2,0	1
31	Liembacher Elisabeth	Mozart	0	1,0	1,0	1
32	Zuckerhut Andreas	Mozart	0	1,0	1,0	1

## U 14 - 3. Turnier HSV Salzburg

Die Turnierüberraschung lieferte Matthias Marchhart von Mozart, er siegte ohne Punkteverlust. Stefan Pinggera aus Schwarzach mußte sich nach 2 Punkteverlusten mit dem 2. Platz zufrieden geben. Selmann Topal von Mozart konnte an seine bisherigen Leistungen anschließen.

PL	NAME	VEREIN	ELO	RD.	WTG
1	Marchhart Matthias	Mozart	0	7,0	26,5
2	Pinggera Stefan	Schwarzach	1423	5,0	30,0
3	Topal Selmann	Mozart	1340	5,0	27,5
4	Krammer Alexander	Neumarkt	1276	4,5	28,5
5	Bärenthaler Michael	Inter	1579	4,0	31,0
6	Wieser Martin	Inter	1431	4,0	22,5
7	Fersterer Johanna	Saalfelden	0	3,5	21,0
8	Pixner Peter	Golling	1218	3,5	29,5
9	Ennemoser Markus	ASK	1249	3,0	28,0
10	Kayisci Coskum	Mozart	0	3,0	27,0
11	Taxer Reinhard	HSV	0	3,0	23,0
12	Ljubic Franjo	Golling	1229	3,0	22,0
13	Brunner Mario	Mozart	0	3,0	17,0
14	Kayisci Ramasan	Mozart	0	2,0	19,5
15	Scheiber Mario	ASK	0	1,0	20,0
16	Weinhold Florian	ASK	1200	1,0	19,0

Stefan Pinggera führt weiterhin in der Gesamtwertung. Matthias Marchhart steigert er sich jedoch von Turnier zu Turnier. Es wird ein interessantes Kopf an Kopf Rennen der Beiden.

Pl.	NAME	VEREIN	ELO	WT	WG	AT
1	Pinggera Stefan	Schwarzach	1423	17,0	19,9	3
2	Marchhart Matthias	Mozart	0	17,0	19,2	3
3	Topal Selmann	Mozart	1340	15,0	17,3	3
4	Bärenthaler Michael	Inter	1579	14,5	16,7	3
5	Wieser Martin	Inter	1431	13,5	15,2	3
6	Krammer Alexander	Neumarkt	1276	11,5	12,5	3
7	Kayisci Coskum	Mozart	0	11,0	11,7	3
8	Pixner Peter	Golling	1218	11,0	11,6	3
9	Brunner Mario	Mozart	0	11,0	11,5	3
10	Ennemoser Markus	ASK	1249	11,0	11,5	3
11	Ljubic Franjo	Golling	1229	10,5	10,9	3
12	Taxer Reinhard	HSV	0	8,5	8,5	3
13	Fersterer Johanna	Saalfelden	0	7,0	7,4	2
14	Kaljivic Adis	Mozart	0	5,0	5,6	1
15	Loderbauer Stefan	Mozart	0	5,5	5,5	2
16	Weinhold Florian	ASK	1200	5,5	5,5	3
17	Sadler Matthias	Mozart	0	5,0	5,0	2
18	Wu Xiao Qiao	Neumarkt	0	4,0	4,5	1
19	Kayisci Ramasan	Mozart	0	4,5	4,5	2
20	Traugott Florian	Mozart	0	4,0	4,0	1
21	Kappeller Richard	Mozart	0	3,5	3,5	1
22	Auswöger Matthias	Mozart	0	3,0	3,0	1

# SPARKASSENLIGA 3. RUNDE

23	Flad Lorenz	Mozart	0	3,0	3,0	1
24	Grubmüller Wolfgang	Mozart	0	3,0	3,0	1
25	Scheiber Mario	ASK	0	3,0	3,0	2
26	Loach Mario	Mozart	0	2,5	2,5	1
27	Köberl Doris	ASK	0	2,0	2,0	1
28	Kayisci Sentwerk	Mozart	0	2,0	2,0	1
29	Moser Johannes	Mozart	0	1,5	1,5	1
30	Vlad Lorenz	Mozart	0	1,5	1,5	1

Der vierte Bewerb findet am 29. März in Uttendorf beim Waltwirt statt. Anmeldungen an Rudolf Berti.

## In eigener Sache

In der 1. Runde bekam ich von Andreas Burger die Ergebnisse. Erst auf Anforderung erhielt ich einen Bericht vom Veranstalter. In der 2. Runde faxte mir der Veranstalter nur den Ausdruck des Auslosungsprogrammes - das heißt auch ohne Elozahlen. Umso angenehmer überrascht war ich, als ich bereits am Montag morgens nach der 3. Runde via E-Mail den obigen Bericht hatte. So ein Service würde ich mir immer wünschen. Vielen Dank Andreas.

Gerhard Herndl

## Schach Seminar mit Georg Danner

Wie jedes Jahr führt IM Georg Danner in Hintertglemm das schon traditionelle Seminar durch.

Termin: 15. August bis 22. August.  
 Kursgebühr: ATS 1580, Tagesgäste ATS 280  
 Anmeldung und Auskünfte: Erich Deutinger,  
 Birkenhof 312, 5754 Hintertglemm, Tel.: 06541-6257,  
 Fax: 06541-8482, e-mail: birkenhof@magnet.at

## SPITZE

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Opl Klaus	Mozart	2344	2345	-1
2	Hanel Reinhard	Inter	2309	2283	26
3	Kraschl Jörg	Inter	2304	2304	0
4	Hager Franz	Inter	2215	2209	6
5	Peterwagner Hei.	Mozart	2194	2184	10
6	Fischer Johann	Inter	2188	2182	6
7	Kutlesa Peter	Ranshofen	2185	2185	0
8	Ager Josef	Ranshofen	2180	2141	39
9	Teufl Siegfried	ASK	2160	2174	-14
10	Gottsmann Herb.	Sbg Süd	2134	2136	-2
11	Hicker Harald	Mozart	2125	2047	78
12	Waggerl Franz	Sprinter	2124	2118	6
13	Hinteregger Arthur	Sbg Süd	2120	2149	-29
14	Enigl Karl	Mozart	2120	2129	-9

15	Nindl Günther	ASK	2119	2126	-7
16	Leeb Hans-Peter	ASK	2110	2110	0
17	Hamberger Herm.	Mozart	2096	2118	-22
18	Hackbarth Wolfg.	Ranshofen	2082	2033	49
19	Buchner Martin	Hallein	2075	2071	4
20	Burger Andreas	HSV	2066	2009	57
21	Dölzlmüller Christ.	Sbg Süd	2066	2070	-4
22	Löffler Christoph	ASK	2062	2017	45
23	Schuster Michael	Sbg Süd	2061	2065	-4
24	Herndl Gerald	ASK	2058	2071	-13
25	Pronold Herbert	Ob./Laufen	2055	2056	-1
26	Wuppinger Manf.	ASK	2051	2078	-27
27	Hahn Günter	Uttendorf	2049	2073	-24
28	Stöckl Norbert	Schwarzach	2048	1988	60
29	Vlasak Reinhard	ASK	2046	2049	-3
30	Maierhofer Joha.	Ranshofen	2042	2065	-23
31	Feichtner Thomas	Uttendorf	2040	2057	-17
32	Bauer Johann	Mozart	2035	2035	0
33	Brestan Peter	ASK	2014	2015	-1
34	Plöchl Clemens	Inter	2012	1990	22
35	Appl Gerhard	Trimmelkam	2011	1935	76
36	Frühauf Norbert	Ranshofen	2007	1983	24

## U-20

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Pflug Mathias	Ach Burgh.	2037	1989	48
2	Ljubic Pero	Schwarzach	2008	1988	20
3	Essl Gerhard	Schwarzach	1956	1893	63
4	Becker Christoph	ASK	1950	1887	63
5	Junger Gerald	Bruck.	1867	1786	81
6	Stocker Andreas	Ach Burgh.	1865	1815	50
7	Saugspier Mario	Mondsee	1766	1713	53
8	Haberl Johannes	Seekirchen	1747	1747	0
9	Berger Stefan	Ranshofen	1686	1655	31
10	Prüll Clemens	ASK	1641	1636	5
11	Albrecht Christian	Inter	1629	1573	56
12	Zechner Günther	Neumarkt	1625	1608	17
13	Eder Johannes	Radstadt	1618	1567	51
14	Berger Kaspar	HSV	1616	1583	33

## U-18

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Pflug Mathias	Ach Burgh.	2037	1989	48
2	Becker Christoph	ASK	1950	1887	63
3	Stocker Andreas	Ach Burgh.	1865	1815	50
4	Saugspier Mario	Mondsee	1766	1713	53
5	Albrecht Christian	Inter	1629	1573	56
6	Zechner Günther	Neumarkt	1625	1608	17
7	Eder Johannes	Radstadt	1618	1567	51
8	Berger Kaspar	HSV	1616	1583	33
9	Bärnthaler Michael	Inter	1579	1507	72
10	Kössler Andreas	Tenneck	1545	0	
11	Pfandl Josef	Bad Ischl	1538	1538	0



# PARTIE



12	Hammer David	Tenneck	1529	1545	-16
13	Hauser Michael	Neumarkt	1518	1524	-6
14	Mroz Thomas	Mozart	1517	0	
15	Wu Xiao Qiao	Neumarkt	1506	0	

## U-16

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Zechner Günther	Neumarkt	1625	1608	17
2	Eder Johannes	Radstadt	1618	1567	51
3	Berger Kaspar	HSV	1616	1583	33
4	Bärnthaler Michael	Inter	1579	1507	72
5	Kössler Andreas	Tenneck	1545	0	
6	Hauser Michael	Neumarkt	1518	1524	-6
7	Mroz Thomas	Mozart	1517	0	
8	Wu Xiao Qiao	Neumarkt	1506	0	
9	Grasshoff Christ.	Mozart	1497	1438	59
10	Burger Harald	HSV	1456	1415	41
11	Hackbarth Elke	Ranshofen	1451	1473	-22
12	Puttinger Joh.	ASK	1447	1471	-24
13	Wieser Martin	Inter	1431	1421	10
14	Traugott Florian	Mozart	1428	0	
15	Hauser Johann	Neumarkt	1428	1323	105
16	Pinggera Stefan	Schwarzach	1423	0	
17	Bernhaupt Daniel	HSV	1415	1263	152
18	Huber David	Schwarzach	1412	1364	48

## DAMEN

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Madl Ildiko	Hallein	2389	2388	1
2	Hackbarth Chr	Ranshofen	1851	1729	122
3	Hanel Edith	Sprinter	1782	1835	-53
4	Hupke Susanne	ASK	1693	1689	4
5	Bruckbauer Ma	AsSK	1676	1580	96
6	Gaderer Theresia	Mondsee	1580	1601	-21
7	Doncevic Kata	Rif Hallein	1522	1522	0
8	Weiss Gertraud	HSV	1515	0	
9	Neuwirth Chri	Schwarzach	1485	1485	0
10	Hopfgartner T	Mondsee	1465	1484	-19
11	Puttinger Sop	ASK	1453	1362	91
12	Hackbarth Elke	Ranshofen	1451	1473	-22
13	Meixner Elisa	Ranshofen	1407	1486	-79
14	Höckner Clau	Neumarkt	1399	1399	0
15	Perner Lisa	ASK	1311	1306	5

### Eine interessante Schlußrundpartie in der STL - A

aus der Wiener Zeitung

FM F.K. Volkmann - IM M. Schlosser

Pirc-Verteidigung [B06]

Anm. I. Balinov

1. e4 g6 2. d4 Lg7 3. Sf3 d6 4. Lc4 c6 5. Lb3 Sf6  
6. Sc3. Versucht wurde auch 6. De2 0-0 7. 0-0 a5

8. a4 Lg4 9. h3 Lxf3 10. Dxf3 e6 11. Lg5 Sbd7 12. Sd2 Dc7 13. Tfe1 Tfc8 14. h4 d5 15. e5 Se8 16. h5 mit Vorteil für Weiß, Balinov-Schlosser, Wien 1997.  
6. ... 0-0 7. 0-0 d5. Elastischer war 7. ... Dc7 8. e5 (8. Lf4) 8. ... dxe5 9. dxe5 Sg4 10. e6 Lxe6 11. Lxe6 fxe6 12. De2 Txf3 13. Dxe6+ Tf7 14. Dxc4 Sd7.

8. e5 Se8 9. Te1 Lg4 10. h3 Lxf3 11. Dxf3 Sc7 12. Le3. Hier oder im nächsten Zug kam auch Se2 in Erwägung.

12. ... e6 13. Dg3 Sd7 14. Se2 c5. Bessere Verteidigungschancen bot 14. ... f6!? 15. exf6 Sxf6 16. Lg5 Dd7 17. Sc3 Tae8.

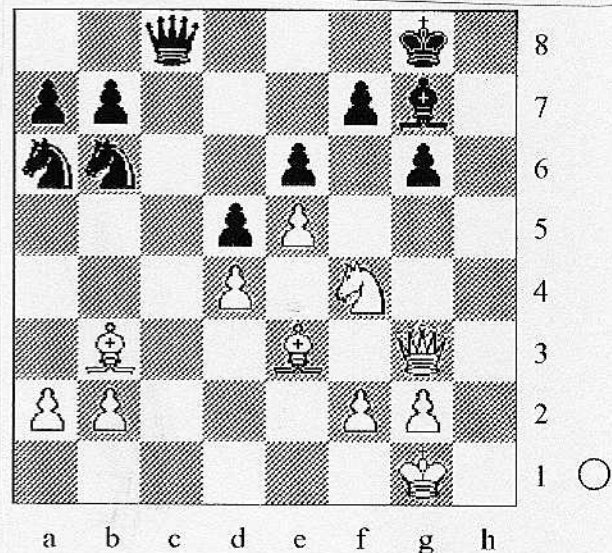
15. c3 cxd4 16. cxd4 Sb6 17. Tac1. Etwas genauer war 17. Tad1 Sc4 18. Lc1.

17. ... Dd7 18. h4 Sa6?. Stellt den Rappen ins Abseits. Nach 18. ... Tfc8 19. h5 Se8 20. Txc8 Txc8 21. Sc3 Sc4 22. Lc1 war der Partieausgang noch völlig offen.

19. Sf4 Tac8?!. Besser und notwendig war 19. ... Tfc8!?

20. h5 Txc1. Auch nach 20. ... Sc4 21. h6 Lh8 22. Sd3 (22. Lxc4 dxc4 23. a3 b5) 22. ... Sxe3 23. Dxe3 ist das weiße Spiel infolge des "eingesargten" schwarzfeldrigen Läufers klar vorzuziehen.

21. Txc1 Tc8 22. Txc8+ Dxc8 23. hxg6 hxg6.



24. Sxg6!! Ein stellungsgerechtes Zertrümmerungsoffer!

24. ... fxg6 25. Dxc6 Dd7. 25. ... Kf8 26. Ld1 De8 27. Dh7 Df7 28. Lh5 Dg8 29. Dg6 Sc7 30. Lh6 Sd7 31. Ld2.

26. Lc2 Sc7. 26. ... Sb4 verbot sich wegen 27. Dh7+ Kf8 28. Lg6 Sc6 29. Lh6 Lxh6 30. Dh8+ Ke7 31. Df6 matt.

27. Ld2 De7 28. Dh7+ Kf8 29. Lg6 und Schwarz streckte wegen der unparierbaren Drohung 30. Lh6 nebst 31. Dh8 matt die Waffen.



**SIS 27 / 6. JAHRGANG VOM 07.03.98**



**P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein**

**IMPRESSUM**

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



**SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG**

